

Licht der Hoffnung – eine ökumenische Einladung

Lieber Gemeindemitglieder,

in diesen Tagen der notwendigen Isolation, fragen wir neu nach Formen der Verbundenheit, die uns stärken und ermutigen. Das Erleben von Gemeinschaft ist wichtig und hilft uns mit der entstandenen Situation umzugehen.

Dies ist immer noch möglich!

Wir laden sie ein, **jeden Abend eine Kerze als „Licht der Hoffnung“** zu entzünden und in ein Fenster zu stellen.

In Hirschhorn und Neckarsteinach werden dazu um **19:19 Uhr** die Glocken unserer Kirchen läuten.

Zum Klang der Glocken beten wir für unsere Stadt, unser Land und die Welt. Wir können auch einfach den Alltag unterbrechen und uns im Schweigen mit den Menschen verbinden.

Jeder Haushalt tut dies für sich, aber wir wissen uns in diesen Minuten mit allen verbunden und in dieser Verbundenheit getragen.

Wer möchte, kann ein Bild von seiner Kerze machen und an Freunde, Nachbarn oder Bekannte schicken.

Auf diese Weise können wir andere einladen, sich anzuschließen, um miteinander einmal am Tag innezuhalten.

Je mehr sich anschließen, desto heller scheint das Licht der Hoffnung in die Welt, für die Welt.

Das Geläut der Kirchen zu den anderen Zeiten des Tages und der Woche bleibt bestehen und ist ebenfalls eine Einladung zum Innehalten.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr

Pater Joshy, Pfarrer Jörg Awischus und Pfarrer Norbert Feick